



**Pastoralverbund  
Delbrück-Hövelhof**

## **Pfarnachrichten**

09.11. bis 24.11.2024

46/47. KW

### **32./33. Sonntag im Jahreskreis**

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Markusevangelium steht im Kapitel 9, dass Jesus in die Mitte seiner Jünger ein Kind in die Arme nahm und zu ihnen sagte: „Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.“ Warum ein Kind?

Ein Kind ist nicht selbständig, nicht im hohen Maß gebildet, körperlich nicht ausgewachsen. Zumindest zu Jesu Zeiten zählte es nicht als vollwertiger Mensch und ist Schutzbefohlenen ausgeliefert. Aber die Art, wie ein Kind die genannten Eigenschaften durch Spielen erlernt, ist faszinierend: da wird z.B. ein Stift zum Boot, ein Radiergummi zum Auto, Kastanien werden zu Figuren. Welche Ausgelassenheit und Kreativität! Und nebenbei wird auch noch ein Lied geträllert. Ein Lied, das das Kind gehört hat, von Erwachsenen, von anderen Kindern, aus dem Radio oder sonst woher. Spielen und Musik, genauer: Singen und Spielen, wie wichtig sind kulturelle Beschäftigungen für die Seele, für das Wohlbefinden, letztlich für die Gesundheit. Clemens Wöllner, Professor für Systematische Musikwissenschaft an der Universität Hamburg: „Die wohl stärkste psychische Wirkung von Musik ist ihr Einfluss auf unsere Emotionen.“ - „Wer singt, betet doppelt!“, heißt es beim Hl. Augustinus (+ 430). Dies wird gerne bei Festansprachen für Kirchenchöre zitiert. Singen kann auch zum Gebet werden, dort, wo es von innen kommt. Der ganze Körper schwingt beim Gesang mit, er bildet den Resonanzkörper der gesungenen Botschaft. Und da beim rechten Singen der ganze Mensch mitschwingt, in ihm das Lied mitklingt, kann man durchaus dem Heiligen Augustinus zustimmen: das ist doppelt gebetet. Daher ist der Gesang auch ein wesentlicher Bestandteil unserer Liturgie, sein Klang in der Kirche: einfach wunderschön!

Andere Möglichkeiten des Singens: unter der Dusche, im Auto, im Stadion, zuhause oder im Chor. Etwa 1.000 Sängerinnen und Sänger trafen sich im Hohen Dom zu Paderborn von verschiedenen Chören aus dem gesamten Erzbistum. Gemeinsam sangen sie im Pontifikalamt mit unserem Erzbischof. Er betonte, wie sehr Musik dem seelischen Ausgleich dient, wie sehr mit Musik eine Verbindung zu Gott hergestellt wird und dass gerade bei Kindern die musikalische Betätigung – auch mit Gesang – der intellektuellen Bildung dient. Dies wird eben nicht nur mit Lernen des vermeintlich wichtigen Lernstoffes (Fremdsprachen, Mathematik usw.) erreicht.

Nutzen Sie die Möglichkeit des Gesangs – gerade in der Kirche! Stimmen Sie mit an, wenn gemeinsam zusammen mit dem Klang der Orgel zum Lob Gottes gesungen wird. Spüren Sie die seelsorgende und glückliche Wirkung des Singens. Und "trällern" Sie die Lieder zuhause weiter. In vielen Familien wird am Weihnachtsbaum gesungen – eine Tradition, die sich hierzulande etabliert hat. Wie schön! Und sicher erinnern Sie sich an Ihre Kindheit, in der Sie beim Spielen ein Lied gesummt hatten. Oder Sie beobachteten aktuell Kinder dabei...

Herzliche Grüße, Ihr Christoph Süßer, Leuchtturm-Kirchenmusiker im PV Delbrück-Hövelhof



**Pfarrbüros im Pastoralverbund Delbrück-Hövelhof**  
info@pv-delbrueck-hoevelhof.de

Kontaktdaten	Öffnungszeiten	
<b>Gemeinsames Büro des Pastoralverbundes Delbrück-Hövelhof</b> Kirchplatz 8, 33129 Delbrück 05250 705350	Montag, Dienstag, Mittwoch Montag, Dienstag Donnerstag Freitag	9:00 bis 11:00 Uhr 14:00 bis 16:00 Uhr 8:00 bis 18:00 Uhr 9:00 bis 11:00 Uhr
<b>Pfarrbüro Hövelhof</b> Schlossstraße 11, 33161 Hövelhof 05257 9478610	Montag, Dienstag, Mittwoch Donnerstag Freitag	9:00 bis 11:00 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr 9:00 bis 11:00 Uhr

**Informationen aus den Büros**

**Das Pfarrbüro in Hövelhof ist ab dem 14.11.2024 bis auf weiteres am Donnerstagnachmittag geschlossen!**

**Redaktionsschluss**

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten vom 23.11. bis 08.12.2024 ist am **Montag, 18.11.2024 um 18.00 Uhr**. Die **Messintentionen** für den genannten Zeitraum werden bis zum **18.11.2024** berücksichtigt. Abgabetermin über die Briefkästen in den Kontaktbüros ist der **13.11.2024**.

Wir behalten uns vor, eingereichte Texte, Nachrichten und Informationen anzupassen, gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen. Später eingereichte Texte und Informationen werden nicht mehr berücksichtigt.

Ihre Veröffentlichungen senden Sie bitte an [pfarnachrichten@pv-delbrueck-hoevelhof.de](mailto:pfarnachrichten@pv-delbrueck-hoevelhof.de). Nutzen Sie dazu bitte die Vorlage auf der Homepage: [www.pv-delbrueck-hoevelhof.de](http://www.pv-delbrueck-hoevelhof.de). Dort erhalten Sie weitere Hinweise.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Pfarrer Bernd Haase.

